

14.12.2020

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

Corona-Virus

Impfzentrum steht zur Verfügung

Kurz vor Termin, d. h. fristgemäß, verfügt die Stadt Dessau-Roßlau über ein Impfzentrum. Es hat in der Anhalt Arena Dessau seinen Sitz und ist bereits einsatzfähig. „Wir sind vom Grundsatz her arbeitsfähig, wir warten jetzt noch auf die Lieferung des Impfstoffes“, fasst Jens Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, den aktuellen Stand zusammen. Er hat im Auftrag des Pandemiestabes die Vorbereitungen strategisch angeleitet. Vom Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst wurde er darin operativ unterstützt.

Damit das Impfzentrum demnächst ans Netz gehen kann, sind weitere Partner vonnöten, wie das Städtische Klinikum, die Kassenärztliche Vereinigung, weitere Ämter der Stadtverwaltung. Bevor jedoch in der Anhalt Arena geimpft wird, werden zwei mobile Einsatzteams die 16 Pflegeheime in der Stadt nacheinander abfahren und die Bewohner vor Ort mit dem bald vorhandenen Impfstoff versorgen. Ziel ist, damit Anfang Januar zu beginnen, zuständig für die Lieferung und Bereitstellung ist das Land Sachsen-Anhalt. Für die tiefgekühlte Lagerung und für die Aufbereitung des Impfstoffes im Stadtgebiet sind die Vorbereitungen ebenfalls abgeschlossen.

Die Impf-Prioritäten sehen vor, dass zuerst die über 80-Jährigen in den Pflegeeinrichtungen geimpft werden sollen, anschließend ärztliches und Pflegepersonal. Bis zum 30. Juni 2021 sollen die Impfungen insgesamt abgeschlossen sein, so die derzeitigen Planungen.

In der Anhalt Arena erfolgen zurzeit noch kleinere Arbeiten zur Wegeführung innerhalb des Gebäudes und davor, damit der künftige Publikumsverkehr nach den geltenden Corona-Vorschriften abgefertigt werden kann.

Der Handball-Betrieb wird durch die Nutzung der Arena als Impfzentrum nicht betroffen bzw. eingeschränkt sein. Es werden die außen liegenden Räumlichkeiten des Gebäudes, wie VIP-Bereich, Kassenbereich etc. genutzt. Außerdem finden Punktspiele ohne Publikum statt. „Das Innere der Arena wird erst einmal nicht gebraucht, der Platz könnte jedoch perspektivisch ausgebaut werden, wenn es das Impfprozedere erfordern würde“, kündigt Jens Krause perspektivisch an. Doch vorerst hänge ohnehin alles davon ab, wann der Impfstoff zur Verfügung stehe. Vor Anfang Januar wird nicht damit gerechnet.